

**Hege Gustava Tjønn** wurde in Norwegen geboren und schloss in Oslo an der staatlichen Opernhochschule ihre Ausbildung ab. Sie ist mit dem 1. Preis beim Gesangswettbewerb Leyla Gencer in Istanbul 1997 und mit dem Preis „Beste Norwegische Sängerin“ beim Königin Sonja Musikwettbewerb in Oslo 1997 ausgezeichnet worden.

Nach dem Studium führte sie ihr erstes Festengagement an das Theater Vorpommern, wo sie sich ein breites Opern, Operetten und Musical-Repertoire erarbeiten konnte, u.A. Poppea, Belinda, Pamina, Zerlina, Gretel, Leila und Adele. Bald gastierte sie an zahlreichen Theatern, u.A. als **Elvira** ("L'Italiana in Algier") in Oslo, als **Corilla** ("Viva la Mamma") in Regensburg, als **Eurydike** ("Orpheus in der Unterwelt") in Innsbruck und Dortmund, als **Zerbinetta** in Oslo, an der Semperoper Dresden, in Detmold, Bonn und in Santiago de Compostela, und als **Cordelia** ("King Lear") in Innsbruck und Essen.

2001-03 war sie Ensemblemitglied des Staatstheaters Darmstadt und sang dort u.A. **Adina** ("Elisir d'Amore"), **Ilia** ("Idomeneo"), Suor Genovieffa ("Suor Angelica"), **Gretel** ("Hänsel und Gretel"), Ännchen ("Der Freischütz"), **Titania** ("Ein Sommernachtstraum"), **Musetta** ("La Bohème") etc.

Als **Königin der Nacht** gastierte sie in Oslo, Kassel, Wiesbaden, Dortmund, Aschaffenburg und in Malmö, als **Giunia** ("Lucio Silla") in London, Edinburgh, Dublin, Kopenhagen, Luzern, Duisburg, Gießen und Solingen, und als **Violetta Valery** ("La Traviata") in Trondheim. Während eines Festengagements am Salzburger Landestheater 2006/07 sang sie Partien wie **Juliette** ("Romeo et Juliette"), **Königin der Nacht** ("Die Zauberflöte"), **Sandrina** ("La Finta Giardiniera"), **Gretel** ("Hänsel und Gretel"), **Miss Wordsworth** ("Albert Herring"), etc. In der Spielzeit 2008/09 kehrte Hege Gustava Tjønn mehrmals als Gast an das Salzburger Landestheater zurück und sang dort u.A. die **Kurfürstin** in "Der Vogelhändler" und **Konstanze** in "Die Entführung aus dem Serail".

Im Herbst 2009 hatte sie als **Olympia/Antonia/Giulietta/Stella** in "Hoffmanns Erzählungen" am Stadttheater Baden großen Erfolg. Hier sang sie auch 2010 die Rolle der **Metella** ("Pariser Leben") und 2012 die Titelrolle in "**Gräfin Mariza**".

Als freischaffende Sängerin wird sie viel für Mozartpartien engagiert, wie bei Ruhr 2010 als **Madame Herz** ("Der Schauspieldirektor"), im Landestheater Niederbayern als **Elettra** ("Idomeneo") und **Sandrina** ("La finta Giardiniera"), sowie im Frühling 2013 in Malmö als **Königin der Nacht** ("Die Zauberflöte"). Hier wird sie im Frühjahr 2014 **Musetta** ("La Bohème") singen.

Sie pflegt auch ein modernes Repertoire und hat einige Uraufführungen gesungen, wie Claire ("Die Zofen" J.Petterson), Primadonna ("Tobaksladan" F.Glans), Marie-Claire ("Freax" M.Eggert) beim Beethovenfestival in Bonn 2007 und Gasparina ("Il Campiello" H.Reiter) in der Neue Oper Wien, außerdem reüssierte sie u.A. als **Viola/Cesario** ("Was Ihr wollt" M.Trojan), 1.Sopran ("Jakob Lenz" W.Rihm) und **Laura** ("Neues vom Tage" P.Hindemith).

Hege Gustava Tjønn hat neben ihrem Opern- und Operettenrepertoire ein großes Liedrepertoire erarbeitet und beherrscht neben dem klassischen und romantischen deutschen Lied auch Liedgut aus den nordischen Ländern sowie französische, portugiesische und englische Lieder.

Sie wurde eingeladen, während der internationalen Festspielen in Bergen auf Troidhaugen ein Solorecital zu singen, sang Konzerte und Galaprogramme in Österreich (Musikverein, Wiener Konzerthaus), Norwegen (Gamle Logen, Oslo Konserthus), Schweden, Deutschland (u.A. Berlin, Dresden, Dessau), Schweiz (Festival du Lied Fribourg), Spanien, Portugal, Türkei, Canada, USA. Eine CD mit Liedern von Faure und Debussy ist im Entstehen.

Kirchenmusik war und ist Hege Gustava Tjønn stets ein wichtiger Bestandteil ihres künstlerischen Schaffens. Sie hat als Solistin ein breites Repertoire von Kantaten, Messen und Requiens gesungen.

Sie arbeitete mit RegisseurInnen wie Brigitte Fassbänder, Michael Hampe, Christoph Schlingensiefel, Nicholas Broadhurst, Stephen Medcalf, Ralph Bridle, Andreas Baumann, Pet Halmen, Peter Lund, Karoline Gruber, Tamas Ascher und Eckehard Warnecke zusammen und sang unter der Leitung von u.A. Semyon Bychkov, Ivor Bolton, Leif Segerstam, Stefan Soltesz, Stefan Blunier, Marc Piollet, Raoul Grüneis, Howard Arman, Francesco Corti, Fabrizio Ventura, Daniel Klajner, Johannes Wildner, Andreas Stoehr, Brian Evans, Georg Schmöhe, Ralph Lange, Rudolph Piehlmayer, Hans E. Zimmer, Olaf Henzold, Peter Kuhn und Alexander Rumpf, und mit Orchestern wie Oslo Filharmoniske Orkester, Chicago Symphony Orchestra, Toronto Opera Orchestra, Sächsische Staatskapelle Dresden, Beethovenorchester Bonn und Mozarteumorchester Salzburg.